

Route 4

Rund um die Sohlener Berge

Routen-Telegramm

Start und Ziel: S-Bahnhof Magdeburg-Südost (S-Bahn-Verbindung halbstündlich, Bahnhof auch mit Tram Linie 2 erreichbar)

Gesamtstrecke: ca. 11 km

Reine Fahrzeit: ca. 1,5 Stunden

Reine Gehzeit: ca. 2,5 Stunden

Wegbeschaffenheit: überwiegend Feld- & Wiesenwege sowie verkehrsarme Straßen, hügeliges Gelände

Tipp: gut geeignet als Tagestour in Verbindung mit Route 1, familientauglich

! Kirche St. Petrus und Paulus (St. Petri)
Beyendorfer Dorfstraße / Schulstraße, 39171 Magdeburg
Besichtigung und Führung
Telefon: 0391 / 622 01 25

Es gelten die Tarifbedingungen der marego. GmbH (Tarifzone Magdeburg).

Sehenswürdigkeiten der Route 4:

- 1** in **Sohlen:** Kirche St. Egidius
- 2** in **Beyendorf:** Kirche St. Petrus und Paulus (St. Petri)
- 3** **Sohlener Berge (Naturdenkmal):** Bewaldeter Höhenzug mit seltenen Pflanzenarten, Salzquelle

Sportlicher Streifzug in die Hügellandschaft im Süden

Entdecken Sie den Süden Magdeburgs, welcher sich mit einer bis zu 115 m hohen Hügelkette deutlich vom Umland abhebt.



Blick auf die Sülze

Abseits von Straßenlärm radeln Sie auf überwiegend Feld- und Wiesenwegen durch die Frohser und Sohlener Berge, entlang dem idyllischen Sülzetal und durch die beschaulichen Ortsteile Westerhüsen, Sohlen und Beyendorf.

Start: S-Bahnhof Magdeburg - Südost

Am Ausgang des Bahnhofs wenden Sie sich nach links in die Welseber Straße und fahren durch den städtebaulich markanten



Feldweg am Frohser Berg

westlichen Teil von **Westerhüsen**. Über die Arnold-Knoblach-Straße, einem weiteren städtebaulich interessanten Wohngebiet, verlassen Sie die Stadt. Überqueren Sie die Sohlener Straße und setzen Sie Ihre Fahrt auf dem straßenbegleitenden Radweg in Richtung Sohlen fort. Auf beiden Seiten der Straße breiten sich Felder aus. Linkerhand erhebt sich der **Frohser Berg**. Ca. 500 m nach einem frei stehenden Gehöft biegen Sie auf einen Feldweg ein und fahren direkt auf den Frohser Berg zu. Mit seinen 115 m Höhe und einem Sendemast auf der Bergkuppe hebt er sich deutlich vom Umland ab und ist weithin zu sehen. An der nächsten



Dorf- und Kirchplatz in Sohlen

Weggabelung haben Sie die Wahl. Der etwas kürzere Weg führt rechter Hand bergan bis zur nächsten Wegkreuzung. Wem Steigungen und etwas unwegsames Gelände nichts anhaben, der kann auch den linken Weg in Richtung Fernsehturm nutzen, die Bergkuppe umrunden und so zur besagten Wegkreuzung gelangen. In jedem Fall werden Sie für Ihre Mühen mit einem herrlichen Ausblick belohnt. Weiter geht es nun bergab bis in die Ortslage **Sohlen**. Über die Sohlener Hauptstraße gelangen Sie zum schön hergerichteten **Dorf- und Kirchplatz**, der zu einem Zwischenstopp einlädt. In einer Gaststätte können Sie sich für Ihre Weiterfahrt stärken. Oder Sie erfreuen sich am neuen Antlitz der **Kirche St. Egidius** **1**. Um Ihre Tour fortzusetzen, fahren Sie wieder ein

Stück auf der Hauptstraße zurück bis zum Mühlenweg und folgen der im „Zick-Zack“ ausgeschilderten Straßenführung bis zum Straßeneende. Ab hier nutzen Sie den Feldweg entlang der **Sohlener Berge** **3**: Vorsicht, schlechte Wegstrecke! Immer wieder Reiter! Der zum Teil bewaldete Höhenzug ist ein Naturdenkmal und Heimat seltener Pflanzenarten. Westlich am Fuße der Sohlener Berge fließt das Flüsschen Sülze durch ein idyllisches Tal, welches Ihnen entlang der Tour immer wieder begegnet.



Im Sülzetal

An einer Gabelung am Waldesrand geht es hinab nach **Beyendorf**. Sie queren dort die Sülze und erreichen über die Schulstraße die rekonstruierte romanische **Dorfkirche St. Petrus und Paulus** **2**. Über die Straße „Sülzblick“ und Straße „Rote Mühle“ verlassen Sie den Ort. Sie fahren weiter auf einem Feldweg und passieren dabei die **Rote Mühle** und die **Vikarienmühle**. Auch hier ist mit schlechter Wegstrecke zu rechnen. Die Wegführung ermöglicht Ihnen weiterhin einen Blick auf die östlich der Sülze liegenden Sohlener Berge. Die dörfliche



Kirche St. Petrus und Paulus (St. Petri)

Idylle lassen Sie hinter sich und erreichen wieder den Stadtrand. An der Gabelung zur Ottweiler Straße folgen Sie dem rechten Wegeverlauf, queren dabei die Sülze und biegen in die Straße „Am Schweineanger“ ein. Durch die ruhige Siedlung radeln Sie weiter über die Friedhofstraße bis zur Quenstedter Straße. Ab hier benutzen Sie den Weg durch die Gartensparte Salbke bis zur Blumenberger Straße, queren diese und schwenken dann in einen Gartenweg in südliche Richtung ein und erreichen so den **Ausgangspunkt der Tour: S-Bahnhof Magdeburg - Südost**.

LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG
Stadtplanungsamt



magdeburg radelnd
erobern route 4



Rund um die Sohlener Berge

www.magdeburg-radelnd-erobern.de



Restaurants

Für das leibliche Wohl entlang der Strecke sorgen ein Eiscafé, eine Gartenschänke und jeweils eine Gaststätte in **Westerhüsen, Sohlen** und **Salbke**.



Fahrradreisen am Elberadweg
Gerhart-Hauptmann-Str. 2 • 39108 Magdeburg • Tel. 03 91 97 330 334 • www.elbe-rad-touristik.de

Wichtige Informationen

- Tourist-Information Magdeburg**
Ernst-Reuter-Allee 12, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391 / 194 33
Fax: 0391 / 838 04 30
E-Mail: info@magdeburg-tourist.de
Internet: www.magdeburg-tourist.de
- Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH**
Offizieller Touristikplaner der Landeshauptstadt Magdeburg
Domplatz 1b, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391 / 838 03 21
E-Mail: presse@magdeburg-tourist.de

Impressum

Herausgeber: Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg
An der Steinkuhle 6 • 39128 Magdeburg
Telefon: 0391 / 540 54 24, Fax: 0391 / 540 52 92
Fotos: Stadtplanungsamt, IVW Ingenieurbüro GmbH
Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan Magdeburg
Druck: Druckhaus Schliutius, Magdeburg
3. Auflage (Stand 02/2011)

